Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 15

Artikel: Das Hohelied vom Leben
Autor: Häring, Hans
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-499333

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Heiteres Rittertum

9. Bild

«Schtriiched mir dRüschtig rot aa, ha Partei gwächslet!»

Das Hohelied vom Leben

Hans Häring

Brüder, 's ist so vieles Freude,
hier auf dieser Welt,
manches Haus ein Lustgebäude,
jenem, dem's gefällt.

Ein Palais ist meine Klause
und ein Zauberschloß,
und schon mancher Prachtsbanause
bei mir Wein genoß.

Seht, das Geld spielt keine Rolle,
denn 's ist keines da;
mancher schon in seiner Knolle
sich als Krösus sah.

Es gab festliche Gelage,
mit ‹Niveau› sogar,
und schon manche Herzensfrage
da am Platze war.

Welten durften sich verbinden,
wie sonst nirgends hier,
und nach vielem Ueberwinden
fand man sich im Wir.

Unbegrenzt ist so ein Leben
und ein hohes Lied,
und nicht manchem war's gegeben
der schon von uns schied.